Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985

Quelle:
Copyright:

schließlich in Knospen auslaufen. Fol.101v weist am Mittel=
balken eine Tiermaske auf.
I n i t i a l e n auf Foll.1v (Q), 69v (C), 87 (G), 101v (M),
112v (C), 146 (T), 175v (N), 192v (Q), 212v (T) und 231 (C).
(2) Dieser Zeichner baut unmittelbar auf den Stil des Legen=
dariums auf. Einige Initialen sind aus Zitaten aus diesen
Handschriften zusammengestellt. Nur die Initiale auf fol.2
wurde farbig gestaltet: mehrfarbiger Hintergrund, pinsel=
schraffierte Blätter. Die Rankenformen, besonders das zentrale
Blattmotiv mit den drei Fruchtknollen, treten in ähnlicher
Form im Legendarium auf. (Vgl. z.B. Csc.12 fol.199v).
Von derselben Hand stammt wahrscheinlich die Initiale auf
fol.3v des Csc.244.
Auch für die Initiale auf fol.20v (S), die den Buchstaben=
körper aus einem Drachen bildet und zwei " Rankenwirbel" die
von einem kreisförmigen Zentrum ausgehen, einfügt, gibt es im
Legendarium Vergleichbares (Csc.14 fol.87v und 143).
Schließlich baut sich auch die Initiale auf fol.49v aus fast
" wörtlichen " Zitaten des Csc.14 (fol.57 und 118) auf.
I n i t i a l e n auf Foll. 2 (A), 20v (S), 36v (I) und
49v (A).

Literatur: Gsell S.135, Walliser S.36.